

# Pflegehinweise

## für HINZ Wagen

### Desinfektion

Unsere Plattenmaterialien entsprechen den Anforderungen der EN 14322. Diese Norm stellt besondere Anforderungen in Bezug auf die Widerstandsfähigkeit der Oberfläche. Maßgebliches Kriterium für die Beständigkeit von Oberflächen gegen diverse Substanzen ist die Prüfung auf Fleckenunempfindlichkeit.

Der Einsatz von Desinfektionsmitteln erfolgt als Flächendesinfektionsmittel. Für diesen Anwendungsfall bietet die Industrie diverse Mittel zur Desinfektion an. Die Vielzahl von erhältlichen Desinfektionsmitteln mit diversen Zusammensetzungen, Wirkungsweisen und Anwendungsempfehlungen macht es jedoch unmöglich, eine generelle Freigabe zur Verwendung dieser Produkte zu erteilen. Desinfektionsmittel, die auf Chemikalien basieren, welche über die Prüfmethode der EN 14322:2004 als hinreichend erprobt erscheinen, können trotzdem im Einzelfall aufgrund der Anwendung entsprechend der Verarbeitungsempfehlung zu Schäden an Oberflächen führen.

Insbesondere ist darauf hinzuweisen, dass viele Anwendungsempfehlungen einen flächigen Auftrag und ein Verdunsten auf der Oberfläche fordern. Übermäßig lange Verweildauer von hoher Feuchtigkeit können den Übergangsbereich von Plattenfläche zur -kante schädigen. Die Verklebung der Kante wurde als wasserfeste PU-Kante ausgeführt, Schäden können jedoch insbesondere dann entstehen, wenn durch starke Abnutzung die Oberfläche beschädigt wurde. Ein Aufquellen des Kantenbereichs kann die Folge sein.

Aus den vorgenannten Gründen empfehlen wir in jedem Fall eine Prüfung des Desinfektionsmittels auf einer nicht sichtbaren Stelle der Oberfläche. Nur diese Vorgehensweise garantiert dem Nutzer die Dauerhaftigkeit des Materials in der gewünschten Anwendung.

Folgende Desinfektionsmittel wurden einer Laborprüfung in Anlehnung an die EN14323 Gruppe 1 unterzogen und als unbedenklich eingestuft (Einwirkzeit 16h bei Raumtemperatur):

Hersteller	Produkt	Verwendete Konzentration
Bode/Hartmann	Microbac Forte VAH gelistet	40-fach konzentriert
Bode/Hartmann	Kohrsolin VAH gelistet	33-fach konzentriert
Schülke & Mayr	Mikrozid sensitive liquid	gebrauchsfertig
Schülke & Mayr	Perform VAH und RKI gelistet	0,5%ige Lösung
Schülke & Mayr	Perform VAH und RKI gelistet	3%ige Lösung
Schülke & Mayr	Terralin Protect VAH gelistet	0,5%ige Lösung
Ecolab	Incidin plus RKI gelistet	8%ige Lösung
Ecolab	Incidin Active	3%ige Lösung

<b>Hersteller</b>	<b>Produkt</b>	<b>Verwendete Konzentration</b>
Ecolab	Incidin Foam	gebrauchsfertig
Ecolab	Incidin Liquid	gebrauchsfertig
Ecolab	Incidin pro	4%ige Lösung
Lysoform	Lysoformin Rapid	2%ige Lösung
B. Braun	Meliseptol	gebrauchsfertig
B. Braun	Hexiquart forte	gebrauchsfertig

März 2026, HINZ Fabrik GmbH

## REINIGUNGSEMPFEHLUNG

### Duropal HPL und DecoBoard

Duropal HPL, Compact-, Verbund- und Arbeitsplatten mit Melaminharz bzw. elektronenstrahlgehärteter Oberfläche sowie DecoBoard-Produkte mit Melaminharzbeschichtung zeichnen sich durch hervorragende Materialeigenschaften aus. Sie sind langlebig, hygienisch und pflegeleicht.

Die hochwertigen Materialoberflächen sind weder korrosiv noch oxidieren sie. Sie bedürfen keiner weiteren Oberflächenbehandlung durch z.B. Lack, Öl oder sonstige Anstriche. Etwaige Verunreinigungen jeglicher Form sollten allerdings möglichst umgehend entfernt werden.

Bitte beachten Sie die nachfolgenden Informationen, um eine optimale Pflege- und Reinigungswirkung zu erzielen und die Beschaffenheit der Materialoberfläche langfristig zu erhalten.

Die folgende Reinigungsempfehlung soll als Leitfaden zur sachgemäßen Reinigung von Pfleiderer HPL und melaminharzbeschichteten Plattenwerkstoffen dienen. Die Empfehlungen haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Auch steht Pfleiderer in keiner wirtschaftlichen Verbindung mit den Herstellern der genannten Reinigungsmittel. Für Schäden, welche durch eine unsachgemäße Anwendung der empfohlenen Reinigungsmittel oder Reinigungswerkzeuge, sowie nicht zulässige chemische oder mechanische Einwirkung entstehen übernimmt Pfleiderer keine Haftung.

## BASISREINIGUNG

Die Basisreinigung findet Anwendung bei Verschmutzungen unter üblichen Nutzungsbedingungen. In der Regel handelt es sich um fetthaltige Verschmutzungen, die durch Tätigkeiten wie Kochen oder Backen entstehen aber auch durch Fingerspuren, Flüssigkeitsrückstände und -flecken verursacht werden.

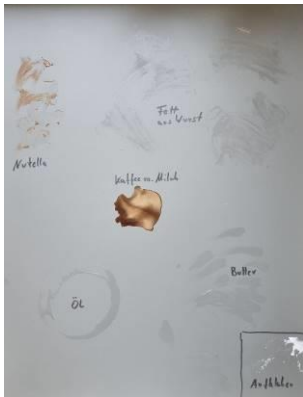
Die Oberflächen-Basisreinigung erfolgt durch eine regelmäßige Anwendung heißer Wasser-Reinigungsmittellösungen. Als Reinigungssubstanz sind handelsübliche Spülmittel, alternativ auch fettlösende Allzweckreiniger, geeignet. Stärkeren oder hartnäckigeren Verschmutzungen ist die Möglichkeit zum Einweichen zu geben. Anschließend wird die feuchte Oberfläche mit heißem, klarem Wasser nachgewischt bis alle Rückstände des Reinigungsmittels entfernt sind. Abschließend mit einem trockenen, fusselfreien Tuch möglichst in Dekor- bzw. Strukturrichtung oder gleichmäßig in eine Richtung trockenreiben, um Schlierenbildung zu vermeiden.

Reinigungsmittel sowie Putztücher bzw. Schwämme, die abrasive, d.h. scheuernde Bestandteile beinhalten, sind unbedingt zu vermeiden. Als Beispiele seien hier Scheuermilch, Poliermittel und auch Schwämme (z. B. „Scotch Brite“ o.ä.) zu nennen. Durch scheuernde Bestandteile und / oder Bewegungen kann die feine Struktur der Oberfläche irreparabel beschädigt werden!

Als Reinigungssubstanz ungeeignet sind auch sogenannte „Balsam“-Spülmittel mit rückfettenden Aloe-Vera-Zusätzen. Die darin enthaltenen hautpflegenden Substanzen bilden einen nur schwer zu entfernenden Film auf der Oberfläche.

März 22

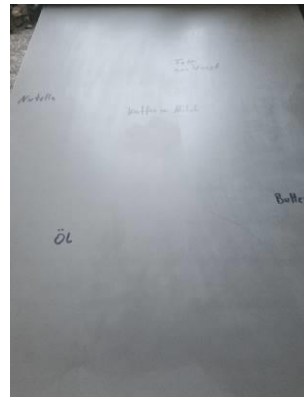
Zudem sollte der Kontakt mit aggressiven Reinigungsmitteln oder Entkalkern - wenn überhaupt - nur auf einen sehr kurzen Zeitraum begrenzt bleiben. Tropfmengen sind umgehend zu entfernen. Eine längere Einwirkung dieser Mittel führt ggf. zu einer Microrissbildung bzw. Versprödung der Oberfläche mit anschließender, irreparabler Flecken- oder Ränderbildung. Unter Beachtung dieser Hinweise können die Oberflächen nach unseren Erkenntnissen einwandfrei sauber gehalten werden.



1. Verschmutzte Oberfläche



2. Feucht abwischen



3. Trocken nachwischen



4. Reiniger flächig auftragen



5. Reinigungsrückstände nach Wirkzeit mit heißem Wasser und Microfasertuch abnehmen



6. Front mit Baumwolltuch gleichmäßig trockenreiben



7. Streifen- und schlierenfreies Ergebnis

## INTENSIVREINIGUNG

Sollten wider Erwarten nach der Basisreinigung noch Rückstände auf der Oberfläche vorhanden sein, ist unter Beachtung der jeweiligen Gebrauchsanleitung des Reinigungs-Herstellers eine Intensivreinigung der betroffenen Flächen zu empfehlen.

Beste Reinigungsergebnisse haben wir erzielt mit:

- P&G - Meister Proper Küche
- Der General - Küchenreiniger
- Mellerud - Küchenentfetter
- Ostermann - Teclinx One for All
- Caramba - TG 22

**Die detaillierten Ergebnisse der Reinigungstests finden Sie in der Tabelle bei den Reini-  
gerempfehlung.**

Die Reinigung muss grundsätzlich entsprechend den Herstellerangaben erfolgen, in der Regel durch Aufsprühen des Reinigungsmittels, Einhalten der entsprechenden Einwirkzeiten und anschließender Basisreinigung nach oben genannter Empfehlung. Vor dem ersten Gebrauch empfiehlt sich ein Test an einer nicht sichtbaren Stelle.

Bei längeren Einwirkzeiten von Verschmutzungen kann aufgrund von Schichtenbildung oder bei besonders schwer lösbaren Rückständen ein Wiederholen des Prozederes erforderlich sein.

## SONDERREINIGUNG

### Verunreinigung durch Haushaltschemikalien

DecoBoard und Duropal HPL sind homogene, nicht poröse Materialien und resistent gegenüber den meisten Haushaltschemikalien. Obwohl Flüssigkeiten nicht ins Material eindringen können, sind Verschmutzungen oder Flecken sofort wegzuwischen. Längerer Kontakt, hauptsächlich mit ätzenden Substanzen, wie z.B. aggressiven Haushaltsreinigern, Toilettenreinigern oder Ofenreinigern, sind zu vermeiden.

### Verunreinigung durch Kalk

Reinigen Sie die Oberfläche mit warmer 10%-iger Essig- oder Zitronensäure-Lösung und spülen Sie danach die Oberfläche mit Wasser ab. Verwendet man einen haushaltsüblichen Entkalker, ist die Oberfläche umgehend mit Wasser nachzuspülen. Als Kalkentferner bewährt hat sich ebenfalls der „Mellerud Küchenentfetter“.

### Verunreinigung durch Paraffin- oder Wachsrückstände

Um ein Zerkratzen der Oberfläche zu vermeiden, sind Rückstände von Paraffin oder Wachs zuerst vorsichtig mechanisch zu entfernen. Empfehlenswert ist die Verwendung von Kunststoff- oder Holzspachtel.

### Verunreinigung durch wasserlösliche Farben, Lacke oder Klebstoffe

Frische Verunreinigungen können gewöhnlich mit warmem Wasser gereinigt werden. Für eingetrocknete Rückstände können Lösungsmittel wie Ethanol, Aceton, Benzin oder Nagellackentferner verwendet werden.

## **Verunreinigung durch lösemittelhaltige Farben, Lacke und Klebstoffe**

Frische Verunreinigungen können normalerweise mit Lösungsmitteln gereinigt werden; getrocknete Rückstände wenn notwendig auch nach einer längeren Einwirkzeit des Lösungsmittels. Geeignete Lösungsmittel sind Ethanol, Aceton, Benzin oder Nagellackentferner.

## **Verunreinigung durch 2-Komponenten-Klebstoffe und Lacke**

Verunreinigung durch 2-Komponenten-Klebstoffe und Lacke müssen umgehend von der Oberfläche entfernt werden. Nach der Aushärtung ist es nicht mehr möglich diese Verunreinigung rückstandslos zu beseitigen. Die Oberfläche muss sofort mit einem geeigneten organischen Lösemittel gereinigt werden; dabei sind die Herstellerangaben des jeweiligen Klebstoff- oder Lacksystems zu beachten. 2-Komponenten-Klebstoffe und Lacke basieren z.B. auf Epoxidharz oder Polyurethan (PU).

## **Verunreinigung durch Dichtungsmaterial auf Silikon- oder Polyurethanbasis**

Um ein Zerkratzen der Oberfläche zu vermeiden, sind Rückstände von Dichtungsmaterial zuerst vorsichtig mechanisch zu entfernen. Empfehlenswert ist die Verwendung von Kunststoff- oder Holzspachtel. Verbleibende Rückstände können mit geeigneten Entfernern (z.B. Silikonentferner) gereinigt werden, wenn notwendig auch nach einer längeren Einwirkzeit. Zu lange Kontaktzeiten mit einem Silikonentferner können Veränderungen auf der Oberfläche hervorrufen.

## **Verunreinigung durch Lösungsmittel**

Nach dem Kontakt der Oberfläche mit Lösungsmitteln ist diese anschließend mit warmem Wasser abzuwaschen und mit einem sauberen, weichen, saugfähigen Tuch oder einem handelsüblichen Papiertuch abzutrocknen.

## **Verunreinigung durch Graffiti bei HPL / Compact / HPL-Elementen**

Verunreinigungen durch Graffiti können gewöhnlich mit Nitroverdünnung bei der Oberflächenstruktur Top Velvet (VV) entfernt werden. Dabei ist darauf zu achten, dass die Nitroverdünnung lediglich eine kurze Einwirkzeit von wenigen Sekunden erfordert. Anschließend wird die Oberfläche mit Wasser gereinigt und mit einem sauberen, weichen, saugfähigen Tuch abgetrocknet.

Unter Beachtung dieser Reinigungsempfehlung erfolgt keine Beeinträchtigung der Lackoberfläche durch die Nitroverdünnung. Somit kann ein Graffiti auch mehrfach von der identischen Stelle entfernt werden.

**REINIGEREMPFEHLUNG****Reinigungstests****Vorgehensweise**

Als Grundlage unserer Reinigungsmittel-Empfehlung wurden Verschmutzungen auf Duropal HPL mit unterschiedlichen Strukturen aufgebracht. Die HPL-Strukturen stehen stellvertretend für strukturierte, glänzende und matte Oberflächen.

**Auswertung**

- Auswertung der Wirkung des Reinigungsmittel auf die jeweilige Verschmutzung
- Unterschiedliche Einwirkzeiten stehen für die Trocknungszeit der Verunreinigung auf der Oberfläche
- Mindesteinwirkzeit der Haushaltsreiniger beträgt 5 Minuten
- Profireiniger wurden umgehend entfernt
- Reinigung erfolgte immer mit einem trockenen, sauberen Tuch

**Kriterien**

- 😊 = vollständige Reinigung mit geringem Kraftaufwand
- 😐 = verbleibende Rückstände, selbst mit hohem Kraftaufwand
- 😞 = auch bei hohem Kraftaufwand nicht entfernbar

März 22

## Haushaltsreiniger

	Verunreinigung durch	Bleistift	Filzstift	Kugelschreiber	Edding	Wachsmalstifte	Schuhcreme	Fett (Handcreme)	Leim-Reste	Make-Up	Kaffee	Tee
		Einwirkzeit	-	30 min	-	-	-	30 min	-	4 Std.	7 Tage	1 Tag
Reiniger	Oberfläche	Ergebnisse										
Dasty - Fettlöser	VV	☹️	😊	☹️	☹️	😊	😊	☹️	☹️	😊	😊	😊
	HG	☹️	😊	😊	☹️	😊	😊	😊	☹️	😊	😊	😊
	XM / XP	😊	😊	☹️	☹️	😊	😊	☹️	☹️	😊	😊	😊
	MO	☹️	😊	😊	☹️	😊	😊	😊	☹️	😊	😊	😊
Dasty - Gläser und Oberflächen	VV	😊	😊	☹️	☹️	😊	😊	😊	☹️	😊	😊	😊
	HG	☹️	😊	☹️	☹️	😊	😊	😊	☹️	😊	😊	😊
	XM / XP	😊	😊	☹️	☹️	😊	😊	😊	☹️	😊	😊	😊
	MO	😊	😊	☹️	☹️	😊	😊	😊	☹️	😊	😊	😊
Der General Küchenreiniger	VV	☹️	😊	😊	☹️	😊	😊	😊	☹️	😊	😊	😊
	HG	☹️	😊	😊	😊	😊	😊	☹️	☹️	😊	😊	😊
	XM / XP	😊	😊	☹️	☹️	😊	😊	😊	☹️	😊	😊	😊
	MO	😊	😊	😊	☹️	😊	😊	😊	☹️	😊	😊	😊
Henkel - Sidel- Glasreiniger	VV	☹️	😊	☹️	☹️	😊	😊	😊	☹️	😊	😊	😊
	HG	☹️	😊	☹️	☹️	😊	😊	😊	☹️	😊	😊	😊
	XM / XP	😊	😊	☹️	☹️	😊	😊	😊	☹️	😊	😊	😊
	MO	😊	😊	☹️	☹️	😊	😊	😊	☹️	😊	😊	😊
Mellerud - Küchenentfetter	VV	😊	😊	😊	☹️	😊	😊	😊	☹️	😊	😊	😊
	HG	☹️	😊	😊	😊	😊	😊	😊	☹️	😊	😊	😊
	XM / XP	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	☹️	😊	😊	😊
	MO	😊	😊	☹️	☹️	😊	😊	😊	☹️	😊	😊	😊
P&G - Meister Proper Küche	VV	😊	😊	😊	☹️	😊	😊	☹️	☹️	😊	😊	😊
	HG	☹️	😊	😊	☹️	😊	😊	☹️	☹️	😊	😊	😊
	XM / XP	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	☹️	😊	😊	😊
	MO	😊	😊	😊	☹️	😊	😊	😊	☹️	😊	😊	😊
SC Johnson - Mr Muscle	VV	☹️	😊	☹️	☹️	😊	😊	😊	☹️	😊	😊	😊
	HG	☹️	😊	😊	☹️	😊	😊	😊	☹️	😊	😊	😊
	XM / XP	😊	😊	😊	☹️	😊	😊	😊	☹️	😊	😊	😊
	MO	☹️	😊	😊	☹️	😊	😊	😊	☹️	😊	😊	😊

## Profi-Reiniger

Verunreinigung durch	Bleistift	Filzstift	Kugelschreiber	Edding	Wachsmalstifte	Schuhcreme	Fett (Handcreme)	Leim-Reste	Make-Up	Kaffee	Tee	
	Einwirkzeit	-	30 min	-	-	-	30 min	-	4 Std.	7 Tage	1 Tag	1 Tag
Reiniger	Oberfläche	Ergebnisse										
Caramba - TG22	VV	☹️	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊
	HG	☹️	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊
	XM / XP	😊	😊	☹️	☹️	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊
	MO	☹️	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊
Henkel - TechnoMelt	VV	😊	☹️	☹️	☹️	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊
	HG	☹️	☹️	☹️	☹️	😊	😊	😊	😊	😊	😊	☹️
	XM / XP	😊	☹️	☹️	☹️	😊	😊	😊	😊	😊	😊	☹️
	MO	☹️	☹️	☹️	☹️	😊	😊	😊	😊	😊	😊	☹️
Ostermann - FSG-Kunststoff-reiniger	VV	☹️	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	☹️
	HG	☹️	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊
	XM / XP	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	☹️
	MO	☹️	☹️	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	☹️
Ostermann - Teclines One for All	VV	☹️	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊
	HG	☹️	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	☹️
	XM / XP	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊
	MO	☹️	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	☹️

## PM HPL/Elemente

© Copyright 2022 Pfeiderer Deutschland GmbH

Diese Informationen wurden mit großer Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität können wir jedoch keine Gewähr übernehmen.

Aufgrund der kontinuierlichen Weiterentwicklung und Veränderung unserer Produkte, möglicher Änderungen der relevanten Normen, Gesetze und Bestimmungen stellen unsere technischen Datenblätter und Produktunterlagen ausdrücklich keine rechtlich verbindliche Zusicherung der dort angegebenen Eigenschaften dar. Insbesondere kann hieraus keine Eignung für einen konkreten Einsatzzweck abgeleitet werden. Es liegt daher in der persönlichen Verantwortung des einzelnen Anwenders, die Verarbeitung und Eignung der in diesem Dokument beschriebenen Produkte jeweils selbst für die beabsichtigte Verwendung zuvor zu prüfen, sowie die rechtlichen Rahmenbedingungen und den jeweiligen aktuellen Stand der Technik zu berücksichtigen. Weiterhin verweisen wir ausdrücklich auf die Geltung unserer allgemeinen Geschäftsbedingungen.

## PRODUKTINFORMATION

Desinfektionsmittelbeständigkeit, Fleckenunempfindlichkeit und chemische Beständigkeit von Duropal Schichtstoffen



## DESINFEKTIONSMITTELBESTÄNDIGKEIT

Duropal Schichtstoffe besitzen eine hohe Beständigkeit gegenüber Desinfektionsmitteln. Dies gestattet eine regelmäßige und gründliche Reinigung entsprechend geltender Hygienevorschriften.

Die Reinigungsfreundlichkeit und gute Desinfizierbarkeit wird dadurch begünstigt, dass Schichtstoffoberflächen aus duroplastischen Harzen bestehen, die ein stabiles, resistentes und nicht reaktivierbares Material bilden. Auch ist die Oberfläche vollständig geschlossen, das heißt frei von Poren, wodurch sich Schmutz und Keime nicht nachhaltig absetzen können.

Die Prüfung der Desinfektionsmittelbeständigkeit erfolgt analog zur Feststellung der Fleckenunempfindlichkeit gemäß EN 438-2. Die Oberfläche wird mit unterschiedlichen Substanzen in Kontakt gebracht, die Dauer und die Bedingungen des Kontaktes sind für jede Substanz in der Norm festgelegt.

Am Ende der empfohlenen Einwirkzeit, die für Desinfektionsmittel 16 Stunden beträgt, wird die Schichtstoffoberfläche abgewaschen und auf bleibende Oberflächenspuren untersucht. Die Ergebnisse werden in fünf Graden kategorisiert:

- Grad 5: Keine sichtbare Veränderung
- Grad 4: Leichte Veränderung von Glanzgrad und/oder Farbe, die nur unter bestimmten Betrachtungswinkeln sichtbar ist
- Grad 3: Mäßige Veränderung von Glanzgrad und/oder Farbe
- Grad 2: Deutliche Veränderung von Glanzgrad und/oder Farbe
- Grad 1: Oberflächenbeschädigung und/oder Blasenbildung

Sollten andere als die im Folgenden genannten Desinfektionsmittel für den Kontakt mit Duropal Schichtstoffen vorgesehen sein, ist deren Verträglichkeit im Einzelfall zu prüfen.

## Pfleiderer-Labortest-Beurteilungen:

Hersteller	Produkt	Konzentration	Grad
B. Braun SE	Helipur 1l	4 %	5
B. Braun SE	Melsept® SF	2 %	5
BODE Chemie GmbH	Dismozon® plus	0,8 % 1,2 %	5
BODE Chemie GmbH	Bacillol AF	100 %	5
clinell	UNIVERSAL WIPES	100 %	5
Dr. Johnson´s	Sterilising Fluid, highly concentrated	2,2 %	5
Dr. Nüsken Chemie GmbH	NÜSCOSEPT	4 %	5
DR. SCHNELL GmbH & Co. KGaA	FOROL fruit Universalreiniger	2 %	5
DR. SCHNELL GmbH & Co. KGaA	FLOORTOP Hochleistungs-Wischpflege	10 %	5
DR. SCHNELL GmbH & Co. KGaA	DESIFOR-forte AF	0,5 % 2 %	5
DR. SCHNELL GmbH & Co. KGaA	DESIFOR PROTECT	1 %	5
Dr. Schumacher GmbH	OPTISEPT®	4 %	5
Dr. Schumacher GmbH	Ultrasol® F	3 %	5
ECOLAB	Brial TOP SCHONREINIGER	5 %	5
ECOLAB	Desguard 20	0,5% 3 %	5
ECOLAB	Incidin™ Active	2 %	5
ECOLAB	Incidin™ OxyWipe NG	100 %	5
ECOLAB	Incidin™ Plus	8 %	5
ECOLAB	Incidin™ Pro	4 % 100 %	5
ECOLAB	Incidin™ Rapid	0,5 % 2 %	5
ECOLAB	Klercide Sporicidal Active	100 %	5
ECOLAB	Klercide Low Residue Quat	100 %	5
ECOLAB	Klercide 70/30 IPA	100 %	5
ECOLAB	Klercide Neutral Detergent	100 %	5
KESLA HYGIENE AG	Wofasteril®	1 %	5
KESLA HYGIENE AG	Wofasteril® Kombiverfahren – Wofasteril und Alcapur	2 %	5
Lysoform Dr. Hans Rosemann GmbH	Amocid®	5 %	5
Lysoform Dr. Hans Rosemann GmbH	Clorina®	3 %	5
Lysoform Dr. Hans Rosemann GmbH	Trichlorol®	5 %	5
Lysoform Dr. Hans Rosemann GmbH	Aldasan® 2000	4 %	5
Lysoform Dr. Hans Rosemann GmbH	Lysoformin® Plus	2 %	5
MENNO CHEMIE-VERTRIEB GmbH	NEOPREDISAN 135-1	2 %	5
PAUL HARTMANN AG	Dismozon plus	0,8 % 1,2 %	5
PAUL HARTMANN AG	Kohrsolin FF	3 %	5
Redditch Medical Ltd.	InSpec™ HA	100 %	5
Sanosil AG	SanoClean AR	100 %	5
Schülke & Mayr GmbH	antifect® extra	0,7 % 2,5 %	5
Schülke & Mayr GmbH	desmanol® care	100 %	5
Schülke & Mayr GmbH	mikrozid® AF wipes	100 %	5
Schülke & Mayr GmbH	mikrozid® sensitive wipes premium	100 %	5
Schülke & Mayr GmbH	mikrozid® universal wipes	100 %	5

Schülke & Mayr GmbH	perform®	3 %	5
Schülke & Mayr GmbH	pursept® AF	2 %	5
Schülke & Mayr GmbH	terralin® PAA	8 %	5
Schülke & Mayr GmbH	quartasept® plus	1,5 % 100 %	5
Tristel GmbH	JET by Cache	100 %	5
Weita AG	Weitaclean ECOLINE E6	50 % 100 %	5

Keines der von uns getesteten Desinfektionsmittel hat zu einer Veränderung der Oberfläche des Duropal Schichtstoffes geführt.

Da die Beschaffenheit und Zusammensetzungen von Desinfektionsmitteln i. d. R. nicht bekannt sind, ist es ratsam, diese Substanzen nach Erreichen der empfohlenen Einwirkzeit zu entfernen. Aus den genannten Gründen ist eine generelle Freigabe von Desinfektionsmitteln nicht möglich.

Wir empfehlen daher vor dem ersten Gebrauch einen Test an einer nicht sichtbaren Stelle durchzuführen.

## FLECKENUNEMPFLINDLICHKEIT

Die Prüfung der Fleckenunempfindlichkeit erfolgt analog zur Prüfung der Desinfektionsmittelbeständigkeit gemäß EN 438-2. Die Durchführung und Ergebnisbeurteilung sind dem vorherigen Abschnitt zu entnehmen. Die Substanzen und jeweiligen Einwirkzeiten sind Bestandteil der untenstehenden Tabelle.

Den Grad der Fleckenunempfindlichkeit für Duropal Produkte entnehmen Sie bitte dem jeweiligen technischen Datenblatt.

Fleckenbildende Substanz	Einwirkdauer
<b>Gruppe 1</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aceton</li> <li>• Andere organische Lösemittel</li> <li>• Zahnpasta</li> <li>• Handcreme</li> <li>• Urin</li> <li>• Alkoholische Getränke</li> <li>• Natürliche Frucht- und Gemüsesäfte</li> <li>• Limonade und Fruchtgetränke</li> <li>• Fleischwaren und Wurst</li> <li>• Tierische und pflanzliche Fette und Öle</li> <li>• Wasser</li> <li>• Hefeaufschlemmung in Wasser</li> </ul>	16 h
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kochsalzlösungen (NaCl)</li> <li>• Senf</li> <li>• Laugen, Seifenlösungen</li> <li>• Reinigungslösung, bestehend aus: 23 % Dodecylbenzolsulfonat 10 % Alkylarylpolyglykolether 67 % Wasser (Formatierung)</li> <li>• Handelsübliche Desinfektionsmittel</li> <li>• Fleckenentferner oder Farbenabbeizmittel auf Basis organischer Lösemittel</li> <li>• Zitronensäure (10%ige Lösung)</li> </ul>	

<b>Gruppe 2</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kaffee (120 g Kaffee je Liter Wasser)</li> <li>• Schwarzer Tee (9 g Tee je Liter Wasser)</li> <li>• Milch (alle Sorten)</li> <li>• Weinessig</li> <li>• Alkalische Reinigungsmittel (mit Wasser auf 10%ige Konzentration verdünnt)</li> <li>• Wasserstoffperoxid (3%ige Lösung)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ammoniak (10%ige Lösung des handelsüblichen konzentrierten Ammoniaks)</li> <li>• Nagellack</li> <li>• Nagellackentferner</li> <li>• Lippenstift</li> <li>• Wasserfarben</li> <li>• Waschbeständige Tinten</li> <li>• Kugelschreibertinten</li> </ul>	16 h
<b>Gruppe 3</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Natriumhydroxid (25%ige Lösung)</li> <li>• Wasserstoffperoxid (30%ige Lösung)</li> <li>• Essigessenz (30%ige Essigsäure)</li> <li>• Bleichmittel u. bleichmittelhaltige Sanitärreiniger</li> <li>• Reinigungsmittel auf Basis von Salzsäure (<math>\leq 3\%</math> HCl)</li> <li>• Säurehaltige Metallreiniger</li> <li>• Iod</li> <li>• Haarfärbe- und Bleichmittel</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Farbrußsuspension in Paraffinöl (Schuhcremenachbildung)</li> <li>• Borsäure</li> <li>• Lacke und Klebstoffe (ausgenommen schnell härtende Stoffe)</li> <li>• Amidosulfonsäure-Kesselstein-lösemittel (<math>&lt; 10\%</math>ige Lösung)</li> <li>• Mercuchrom (Merbromin, 2,7-Dibrom-4-(hydroxymercuri)-fluorescein)</li> </ul>	10 min

## CHEMIKALIENBESTÄNDIGKEIT

Duropal Schichtstoffe sind beständig gegen die meisten Chemikalien. Einige Chemikalien können jedoch die Oberfläche beeinträchtigen. Maßgeblich ist die Konzentration der Chemikalie, der pH-Wert, die Einwirkzeit und die Temperatur.

Da die Beschaffenheit und Zusammensetzungen von Chemikalien nicht immer bekannt sind, sind diese immer sofort von der dekorativen Schichtstoffoberfläche zu entfernen.

Die in der folgenden Tabelle genannten Substanzen führen auch nach längerer Einwirkzeit  $\geq 16$  Stunden zu keiner Veränderung der Melaminoberfläche:

Substanzen, die zu keiner Veränderung der Schichtstoffoberfläche führen	
<b>A</b>	a-Naphthol $C_{10}H_8O$
Aceton $C_3H_6O$	a-Naphtylamin $C_{10}H_9N$
Alaunlösung $KAl(SO_4)_3$	Anorganische Salze und deren Gemische
Aldehyde RCHO	Arabinose $C_5H_{10}O_5$
Alkohole ( alle ) ROH	Ascorbinsäure $C_6H_8O_6$
Alkoholische Getränke ROH	Asparagin $C_4H_8N_2O_3$
Aluminiumsulfat $Al_2(SO_4)_3$	Asparginsäure $C_4H_7NO_4$
Ameisensäure bis zu 10% HCOOH	<b>B</b>
Amide RCONH <sub>2</sub>	Bariumchlorid $BaCl_2$
Amine ( alle )	Bariumsulfat $BaSO_4$
4-Aminoacetophenon $C_8H_9NO$	Benzaldehyd $C_7H_6O$
Ammoniak $NH_3$	Benzidin $NH_2C_6H_4C_6H_4NH_2$
Ammoniumchlorid $NH_4Cl$	Benzoessäure $C_7H_6O_2$
Ammoniumsulfat $(NH_4)_2SO_4$	Benzol $C_6H_6$
Ammoniumthiocyanat $NH_4SCN$	Bleiacetat $Pb(C_2H_3O_2)_2$
Amylacetat $C_7H_{14}O_2$	Bleinitrat $Pb(NO_3)_2$
Amylalkohol $C_5H_{12}O$	Blut/Blutgruppentest-Seren

Borsäure $H_3BO_3$	<b>K</b>
Butylacetat $C_6H_{12}O_2$	Kaliumaluminiumsulfat $KAl(SO_4)_2$
Butylalkohol $C_4H_{10}O$	Kaliumbromat $KBrO_3$
<b>C</b>	Kaliumbromid $KBr$
Cadmiumacetat $Cd(CH_3COO)_2$	Kaliumcarbonat $K_2CO_3$
Cadmiumsulfat $CdSO_4$	Kaliumchlorid $KCl$
Calciumcarbonat $CaCO_3$	Kaliumhexacyanoferrat $K_4Fe(CN)_6$
Calciumchlorid $CaCl_2$	Kaliumhydroxid(Kalilauge) bis zu 10% $KOH$
Calciumhydroxid $Ca(OH)_2$	Kaliumiodat $KIO_3$
Calciumnitrat $Ca(NO_3)_2$	Kaliumnatriumtartrat $KNaC_4H_4O_6 \cdot 4H_2O$
Calciumoxid $CaO$	Kaliumnitrat $KNO_3$
Carbolsäure $C_6H_6O$	Kaliumsulfat $K_2SO_4$
Carbol-Xylol $C_6H_5OH-C_6H_4(CH_3)_2$	Kaliumtartrat $C_4H_4K_2O_6$
Chloralhydrat $C_2H_3Cl_3O_2$	Keton ( alle ) $RCOR$
Chlorbenzol $C_6H_5Cl$	Kochsalz $NaCl$
Cholesterin $C_{27}H_{46}O$	Kokain $C_{17}H_{21}NO_4$
Cyclohexan $C_6H_{12}$	Kresol $C_7H_8O$
<b>D</b>	Kresolsäure $CH_3C_6H_4COOH$
Digitonin $C_{56}H_{92}O_{29}$	Kupfersulfat $CuSO_4$
Dimethylformamid $C_3H_7NO$	<b>L</b>
Dimethylsulfoxid $C_2H_6OS$	Lactose $C_{12}H_{22}O_{11}$
Dioxan $C_4H_8O_2$	Lävulose $C_6H_{12}O_6$
Dulcit $C_6H_{14}O_6$	Lithiumcarbonat $Li_2CO_3$
<b>E</b>	Lithiumhydroxid bis zu 10% $LiOH$
Eisessig/Essigsäure $CH_3COOH$	<b>M</b>
Essigsäure $CH_3COOH$	Magesiumchlorid $MgCl_2$
Essigsäureethylester $C_4H_8O_2$	Magnesiumcarbonat $MgCO_3$
Essigsäureiso-Amylester $C_7H_{14}O_2$	Magnesiumhydroxid $Mg(OH)_2$
<b>F</b>	Magnesiumsulfat $MgSO_4$
Formaldehyd $CH_2O$	Maltose $C_{12}H_{22}O_{11}$
Fructose/Galaktose $C_6H_{12}O_6$	Mannit $C_6H_{14}O_6$
<b>G</b>	Mannose $C_6H_{12}O_6$
Gelatine	Mesoinosit $C_6H_6(OH)_6$
Gips $CaSO_4 \cdot 2H_2O$	Methanol $CH_3OH$
Glucose $C_6H_{12}O_6$	Methylenchlorid(Dichlormethan) $CH_2Cl_2$
Glycerin $C_3H_8O_3$	Milchsäure $C_3H_6O_3$
Glycocoll $C_2H_5NO_2$	Milchzucker $C_{12}H_{22}O_{11}$
Glykol ( alle ) $HOCH_2CH_2OH$	Mineralische Salze (Ausnahme siehe: Tabelle 3)
Graphit (Kohlenstoff) $C$	Mineralöle
<b>H</b>	<b>N</b>
Harnsäure $C_5H_4N_4O_3$	Nagellack
Harnstofflösung $CO(NH_2)_2$	Nagellackentferner
Heptanol $C_7H_{15}OH$	Natriumacetat $C_2H_3NaO_2$
Hexan $C_6H_{14}$	Natriumcarbonat $Na_2CO_3$
Hexanol $C_6H_{13}OH$	Natriumcitrat $C_6H_5Na_3O_7$
Hydrochinon $C_6H_6O_2$	Natriumchlorid $NaCl$
<b>I</b>	Natriumdiethylbarbiturat $NaC_8H_{11}N_2O_3$
Inosit $C_6H_{12}O_6$	Natriumhydrogencarbonat $NaHCO_3$
Isopropanol $C_3H_8O$	Natriumhydrogensulfid $NaHSO_3$

Natriumhyposulfit $\text{Na}_2\text{S}_2\text{O}_4$	<b>T</b>
Natriumnitrat $\text{NaNO}_3$	Talk $\text{Mg}_3\text{Si}_4\text{O}_{10}(\text{OH})_2$
Natriumphosphat $\text{Na}_3\text{PO}_4$	Tannin $\text{C}_{76}\text{H}_{52}\text{O}_{46}$
Natriumsilikat $\text{Na}_2\text{SiO}_3$	Terpentin
Natriumsulfat $\text{Na}_2\text{SO}_4$	Tetrachlorkohlenstoff $\text{CCl}_4$
Natriumsulfid $\text{Na}_2\text{S}$	Tetrahydrofuran $\text{C}_4\text{H}_8\text{O}$
Natriumsulfit $\text{Na}_2\text{SO}_3$	Tetralin $\text{C}_{10}\text{H}_{12}$
Natriumtartrat $\text{Na}_2\text{C}_4\text{H}_4\text{O}_6$	Thioharnstoff $\text{CH}_4\text{N}_2\text{S}$
Natriumthiosulfat $\text{Na}_2\text{S}_2\text{O}_3$	Thymol $\text{C}_{10}\text{H}_{14}\text{O}$
Natronlauge bis zu 10% $\text{NaOH}$	Tinte
Nickelsulfat $\text{NiSO}_4$	Toluol $\text{C}_7\text{H}_8$
Nikotin $\text{C}_{10}\text{H}_{14}\text{N}_2$	Trehalose $\text{C}_{12}\text{H}_{22}\text{O}_{11}$
<b>O</b>	Trichorethylene $\text{C}_2\text{HCl}_3$
Octanol (Octylalkohol) $\text{C}_8\text{H}_{18}\text{O}$	Tryptophan $\text{C}_{11}\text{H}_{12}\text{N}_2\text{O}_2$
Olivenöl	<b>V</b>
Ölsäure $\text{C}_{18}\text{H}_{34}\text{O}_2$	Vanillin $\text{C}_8\text{H}_8\text{O}_3$
<b>P</b>	<b>W</b>
Paraffine $\text{C}_n\text{H}_{2n+2}$	Wasser $\text{H}_2\text{O}$
Paraffinöl	Wasserstoffperoxid 3% $\text{H}_2\text{O}_2$
Pentanol $\text{C}_5\text{H}_{12}\text{O}$	Weinsäure $\text{C}_4\text{H}_6\text{O}_6$
Percaulicssäure $\text{HClO}_4$	<b>X</b>
Phenol & Phenolderivate $\text{C}_6\text{H}_6\text{O}$	Xylol $\text{C}_8\text{H}_{10}$
Phenolphthalein $\text{C}_{20}\text{H}_{14}\text{O}_4$	<b>Z</b>
p-Nitrophenol $\text{C}_6\text{H}_4\text{NO}_2\text{OH}$	Zement
1,2-Propandiol $\text{C}_3\text{H}_8\text{O}_2$	Zinkchlorid $\text{ZnCl}_2$
Propanol $\text{C}_3\text{H}_7\text{OH}$	Zinksulfat $\text{ZnSO}_4$
Pyridin $\text{C}_5\text{H}_5\text{N}$	Zitronensäure $\text{C}_6\text{H}_8\text{O}_7$
<b>Q</b>	Zucker und Zuckerderivate $\text{C}_{12}\text{H}_{22}\text{O}_{11}$
Quecksilber $\text{Hg}$	
<b>R</b>	
Raffinose $\text{C}_{18}\text{H}_{32}\text{O}_{16}$	
Rhamnose $\text{C}_6\text{H}_{12}\text{O}_5$	
Rohrzucker $\text{C}_{12}\text{H}_{22}\text{O}_{11}$	
<b>S</b>	
Salicylaldehyd $\text{C}_7\text{H}_6\text{O}_2$	
Salicylsäure $\text{C}_7\text{H}_6\text{O}_3$	
Schwefel $\text{S}$	
Sorbit $\text{C}_6\text{H}_{14}\text{O}_6$	
Stärke	
Stearinsäure $\text{C}_{18}\text{H}_{36}\text{O}_2$	
Styrol $\text{C}_8\text{H}_8$	

Folgende Substanzen dürfen nur kurzfristig, maximal 10 bis 15 Minuten, einwirken. Die Oberfläche muss in dieser Zeit mit einem nassen Tuch abgewischt und anschließend trockengerieben werden.

Substanzen, die bei längerer Einwirkzeit zu einer Veränderung der Schichtstoffoberfläche führen	
Aluminiumchlorid $\text{AlCl}_3$	Lithiumhydroxid über ca. 10% $\text{LiOH}$
Ameisensäure bis zu 10% $\text{HCOOH}$	Methylenblau $\text{C}_{16}\text{H}_{18}\text{N}_3\text{SCl}$
Amidosulfonsäure $\text{NH}_2\text{SO}_3\text{H}$	Millons-Reagenz $\text{OHg}_2\text{NH}_2\text{Cl}$
Ammoniumhydrogensulfat $\text{NH}_4\text{HSO}_4$	Natriumhydrogensulfat $\text{NaHSO}_4$
Anorganische Säuren bis zu 10%	Natriumhypochlorit (Chlorlauge) $\text{NaOCl}$
Arsensäure bis ca. 10% $\text{H}_3\text{AsO}_4$	Natronlauge über 10%ig $\text{NaOH}$
Chlorlauge $\text{NaOCl}$	Oxalsäure $\text{C}_2\text{H}_2\text{O}_4$
Eisen(II)chloridlösung $\text{FeCl}_2$	Phosphorsäure bis zu 10% $\text{H}_3\text{PO}_4$
Eisen(III)chloridlösung $\text{FeCl}_3$	Pikrinsäure $\text{C}_6\text{H}_3\text{N}_3\text{O}_7$
Färbe- und Bleichmittel	Quecksilberdichromat $\text{HgCr}_2\text{O}_7$
Fuchsinlösung $\text{C}_{19}\text{H}_{19}\text{N}_3\text{O}$	Salpetersäure bis zu 10% $\text{HNO}_3$
Iodlösung $\text{I}_2$	Salzsäure bis zu 10% $\text{HCl}$
Kalilauge über 10% $\text{KOH}$	Schwefelsäure bis zu 10% $\text{H}_2\text{SO}_4$
Kaliumchromat $\text{K}_2\text{CrO}_4$	Silbernitrat $\text{AgNO}_3$
Kaliumdichromat $\text{K}_2\text{Cr}_2\text{O}_7$	Sublimatlösung $\text{HgCl}_2$
Kaliumhydrogensulfat $\text{KHSO}_4$	Wasserstoffperoxid 3-30% $\text{H}_2\text{O}_2$
Kaliumiodid $\text{KI}$	
Kaliumpermanganat $\text{KMnO}_4$	
Kristallviolett (Gentianviolett) $\text{C}_{25}\text{H}_{30}\text{ClN}_3$	

Die in der untenstehenden Tabelle aufgeführten Chemikalien führen zu irreversiblen Veränderungen der Schichtstoffoberfläche. Jeder Kontakt, auch nur kurzfristig, ist daher zu vermeiden!

Substanzen, die zu irreversiblen Veränderungen der Schichtstoffoberfläche führen	
Ameisensäure* $\text{HCOOH}$	Klebstoffe (Chemisch härtend)
Amidosulfonsäure* $\text{NH}_2\text{SO}_3\text{H}$	Königswasser* $\text{HNO}_3 + \text{HCl} = 1:3$
Anorganische Säuren*	Phosphorsäure* $\text{H}_3\text{PO}_4$
Arsensäure $\text{H}_3\text{AsO}_4$	Salpetersäure* $\text{HNO}_3$
Bromwasserstoff* $\text{HBr}$	Salzsäure* $\text{HCl}$
Chromschwefelsäure* $\text{K}_2\text{Cr}_2\text{O}_7 + \text{H}_2\text{SO}_4$	Schwefelsäure* $\text{H}_2\text{SO}_4$
Flußsäure* $\text{HF}$	

\* in Konzentrationen über 10%

Der Einfluss aggressiver Gase kann sich negativ auf das optische Erscheinungsbild von Duropal Schichtstoffoberflächen auswirken, deren Funktionalität wird in der Regel jedoch nicht negativ beeinträchtigt.

Substanzen, die zu Veränderungen der Schichtstoffoberfläche führen	
Brom $\text{Br}_2$	rauchend Säuren
Chlor $\text{Cl}_2$	Schwefeldioxid $\text{SO}_2$
Nitrosegase $\text{NO}_x / \text{N}_x\text{O}_y$	

---

## PM HPL / Elemente / Lackplatten

© Copyright Pfleiderer Deutschland GmbH

Diese Informationen wurden mit großer Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität können wir jedoch keine Gewähr übernehmen. Drucktechnisch bedingte farbliche Abweichungen sind möglich. Aufgrund der kontinuierlichen Weiterentwicklung und Veränderung unserer Produkte, möglicher Änderungen der relevanten Normen, Gesetze und Bestimmungen stellen unsere technischen Datenblätter und Produktunterlagen ausdrücklich keine rechtlich verbindliche Zusicherung der dort angegebenen Eigenschaften dar. Insbesondere kann hieraus keine Eignung für einen konkreten Einsatzzweck abgeleitet werden. Es liegt daher in der persönlichen Verantwortung des einzelnen Anwenders, die Verarbeitung und Eignung der in diesem Dokument beschriebenen Produkte jeweils selbst für die beabsichtigte Verwendung zuvor zu prüfen, sowie die rechtlichen Rahmenbedingungen und den jeweiligen aktuellen Stand der Technik zu berücksichtigen. Weiterhin verweisen wir ausdrücklich auf die Geltung unserer allgemeinen Geschäftsbedingungen. Unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie auf unserer Internetseite: [www.pfleiderer.com](http://www.pfleiderer.com)

03/2025